

## Pressemitteilung

Betriebsrat und Geschäftsführung der Hanauer Straßenbahn (HSB) haben für Nothilfe und Wiederaufbau in Haiti gesammelt. 1500 Euro Spenden sollen dazu dienen, den Erdbebenopfer im Karibik-Staat zu helfen. „Für uns ist solche Hilfe selbstverständlich, wir haben auch den Flutopfern an der Oder geholfen“, so die Begründung des HSB-Betriebsratsvorsitzenden Henner Kussatz.

HSB-Geschäftsführer Michael Takatsch empfahl, das Geld dem UN-Kinderhilfswerk Unicef zu spenden. „Damit unterstützen wir bewusst die hervorragende Arbeit der Hanauer Unternehmerpersönlichkeit Dr. Jürgen Heraeus“, so Takatsch weiter. Dr. Heraeus wirkt bekanntlich als Unicef-Vorsitzender in Deutschland.

Dr. Heraeus selbst zeigte sich erfreut von der HSB-Spende: „Wenn sich Hanauer Unternehmen mit Unicef solidarisieren, freut mich das umso mehr. Denn die Brüder-Grimm-Stadt kann auch auf diese Weise ein gutes Bild von sich abgeben.“

Hanau, den